

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

68 (9.3.1912) Drittes Blatt



jahr d. Is. wieder ein Schau- und Wettfliegen am Oberhain zu veranstalten gedenkt, wird ein angemessener Beitrag der Stadt zur Gewährung von Ehrenpreisen für diese Veranstaltung in Aussicht gestellt.

**Hauptversammlung des Zentralvereins für deutsche Binnen-schiffahrt.** Mit der Vertretung des Stadtrats auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des Zentralvereins für deutsche Binnen-schiffahrt in Berlin (15. März d. Is.) werden die Stadträte Dr. Haas und Kösch betraut.

**Die städtischen Arbeiterfortbildungskurse,** die in diesem Winter eingerichtet waren, werden am 15. d. Mts. geschlossen. Dem Schlußakt werden Vertreter des Stadtrats anwohnen.

**Religionsfeier im Stadtpark.** Zur Schaffung weiterer Gelegenheit für die Besucher des Stadtparks sollen 2 Ponys angekauft und mit Sattelzeug ausgerüstet werden.

### Bürgerauschuss-Sitzung am 8. März.

**St. Karlsruhe, 8. März.** Der große Saal des Rathauses, in welchem die Sitzungen des Bürgerauschusses stattfinden, zeigte bei der gestrigen Tagung ein neues Bild. Einem schon lange gehegten und vielfach ausgesprochenen Wunsche der Mitglieder war man durch eine neue „Bestuhlung“ des Sitzungsraumes nachgekommen. Die Aufstellung von Tischen war praktisch durchgeführt und damit jedem Mitglied das Nachsichlagen in den Drucksachen, Notierungen u. dgl. leichter ermöglicht, als das früher der Fall war.

Bei Eröffnung der Sitzung waren 83 Mitglieder anwesend.

Stadtr. Eitlinger ergriff vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort, um als Nestor der Stadtverordneten eine „Fisch-Rede“ zu halten. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Das habe sich auch jetzt gezeigt, wo ein alter Wunsch der Mitglieder mit Aufstellung der Tische in Erfüllung gegangen sei. Zu hoffen bleibe, daß das, was dem Bürgerauschuss hier aufgestellt wurde vom Stadtrat, nur gut ist und daß die Anträge und Anregungen nicht unter den Tisch fallen und daß die Sitzungsbeschlüsse stets zum Wohle unserer Stadt ausfallen.

Oberbürgermeister Siegrist dankt für die freundlichen Worte und schließt daran den Wunsch, daß die Tische nicht dazu beitragen, daß die Debatten sich noch weiter als bisher ausdehnen.

Der erste Punkt der Tagesordnung Grundstücksumlage in der Herrschafts-gemenn wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2 „Umbau der Karlstraße“ vernahm Bürgermeister Dr. Paul auf die gedruckte Vorlage (deren Inhalt unseren Lesern bekannt ist), und bemerkte, daß da nur noch 1 1/2 Jahre bis zur Eröffnung des neuen Bahnhofs bevorstehen, der Bürgerauschuss sich noch häufig in der kommenden Zeit mit neuen Straßen- und Straßenbahnlinien werde zu befassen haben. Die Karlstraße werde zu einer Schlagader des Verkehrs und deshalb sei es nötig, ihre Umgestaltung jetzt in Ausführung zu bringen. Der Redner empfahl die Vorlage zur Annahme.

Stadtr. Vorf. Frey betonte, daß im Stadtrats-ordnen-Vorstand Bedenken gegen die Vorlage abgemeldet hätten. Die Vorlage sei nur ein Stück der Unternehmungen, die der neue Bahnhof erfordere. Solange man kein Bild habe von dem zukünftigen Straßenzug nach dem neuen Bahnhof, könne man sich nicht festlegen. Deshalb sollte der Ausbau der Karlstraße vorläufig nur bis zur Gutschstraße durchgeführt werden. Daran habe der Stadtratsordnen-Vorstand seine Zustimmung zur Vorlage des Stadtrats geknüpft. Zustimmung äußerte sich der Redner zum Ankauf der Vorgärten und zum Enteignungsverfahren. Ebenso könne man mit der festen Deckung einverstanden sein; wie sie begonnen, so sollte sie auch durchgeführt werden, und zwar vorläufig bis zur Gutschstraße. Die Vorlage belege bis zum Karlsplatz, das führe aber sehr leicht zu Mißverständnissen mit dem Karlsplatz, der auch kurzweg Karlsplatz genannt werde. Mit der Neulegung der Wasserleitung und der Art der Beleuchtung (elektrisch) hat sich der Stadtratsordnen-Vorstand ebenfalls einverstanden erklärt.

Stadtr. Schmidt befürwortet die Annahme der Vorlage, wünscht aber, daß die Arbeiten, die der neue Bahnhof bedingt, gefördert werden.

Stadtr. Braun stimmt der Vorlage ebenfalls zu, jedoch mit der Einschränkung, die der Stadtratsordnen-Vorstand gemacht hat. Der Redner bespricht die einzelnen Punkte der Vorlage.

Der Vorsitzende weist eine Bemerkung des Vorredners aufgreifend, darauf hin, daß von einem früheren Beschluß des Bürgerauschusses, die Karlstraße mit Gaslicht zu beleuchten, nichts bekannt sei.

Nach kurzen erläuternden Bemerkungen des Stadtr. Vorf. Frey, Bürgermeister Paul regt Abg. Blum an, die Gehwege auf 4 Meter (statt 3,50) zu verbreitern und die Fahrbahn etwas einzudämmen.

Stadtbaurat Blum-Reff kann dem nicht zustimmen.

Stadtr. Schneider wünscht, den Ausbau der Straßen, Anpflanzung der in Aussicht genommenen Plätze u. im neuen Bahnhofgebiet zu beschleunigen. Kurze Bemerkungen über technische Fragen macht der Direktor der Straßenbahn, Bussbaum.

Stadtr. Oberle wünscht die feste Deckung (Asphalt) in allen Straßen, besonders in der Umgebung des neuen Bahnhofs durchgeführt.

Stadtr. Bunte bespricht die künftige Beleuchtung der Karlstraße. Der Kampf zwischen elektrischer und Gasbeleuchtung sei noch nicht entschieden. Sehr erwünscht sei die probeweise Durchführung von intensiver Gasbeleuchtung in einer der belebten Straßenzüge; die Proben in der Kaiserstraße könnten doch nur als Vorpiel angesehen werden. Der Vorsitzende entgegnet, daß die Versuche mit der modernen Gasbeleuchtung fortgesetzt würden.

Stadtr. Moninger wünscht möglichst geräuschlose Straßen mit Anwendung des Stampsphalts. Das Ausfüllen der Straßenbahngleise mit Granitpflaster habe sich bewährt. Wenig bestreuen kann sich Redner mit der Verwendung des Kleinpflasters, das ebenso wie das Granitpflaster großen Lärm verursacht.

Oberbürgermeister Siegrist bemerkt, daß die Pflasterfrage im Stadtrat lebhaftem Interesse begegne und man vor allem auf ein schalldämpfendes Pflaster ausgehe.

Zu der Frage äußern sich noch die Stadtr. Merkle, Edelmann und Sievogt.

Oberbürgermeister Siegrist teilt sodann mit, daß er gegenwärtig mit der Abfassung einer

Denkschrift über den Ausbau der Straßenbahnfrage, die die Verkehrsverhältnisse der Stadt umschließen soll, beschäftigt sei, die demnächst den Bürgerauschussmitgliedern zugehen werde.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte wurde angenommen und die Vorlage mit der Einschränkung des Stadtratsordnen-Vorstandes einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung „Erneuerung der Gleisanlagen auf dem Kaiserplatz“ bemerkt

Oberbürgermeister Siegrist, daß mit dem Umbau der Gleise in Verbindung der Gleisverlegung an der Westendstraße bereits begonnen worden sei u. bittet um Nachsicht, daß die Arbeiten vor Beratung durch den Bürgerauschuss in Angriff genommen wurden.

Mit der Gleisverlegung beschäftigen sich die Stadtr. Trenkle, Deines und Blum.

Stadtr. Küster kritisiert, daß die Vorlage erst heute dem Bürgerauschuss zugehe und bereits die Umbauten ihrem Ende entgegengingen. In Zukunft sollte derartiges vermieden werden, schon um nicht einen Präzedenzfall zu schaffen. Die Straßenbahnvermehrung soll mit einer gewissen Voraussicht arbeiten und in die Zukunft denken.

Der Vorsitzende gibt Erläuterungen betreffend der Verzögerung der Vorlage.

Leber die Entfernung der beiden Gleisstränge — die Gleismittenerweiterung in der Kaiserstraße — trägt zurzeit von Achse zu Achse gemessen 3,20 Meter. Straßenbahnmaße und Tiefbauamt haben vorgeschlagen, diese Entfernung nunmehr bei der Einschwenkung der beiden Gleiskurven des Kaiserplatzes in die Kaiserstraße (d. h. bei der Leopoldstraße) auf 2,70 Meter zu verringern, wobei daran gedacht ist, daß diese Verringerung auch bei der späteren Erneuerung der Gleise in der Kaiserstraße zwischen Kaiserplatz und Karlstraße durchgeführt wird — äußern sich Direktor Bussbaum und Stadtbaurat Blum-Reff, die für die Vorlage eintreten, während

Stadtr. Diez wünscht, daß die bisherigen Verhältnisse beibehalten werden. Eine Verringerung des Zwischenraumes der beiden Gleisstränge bringe Gefahr für Menschenleben mit sich.

Stadtr. Reimann befürwortet Zurückweisung der Vorlage an den Stadtrat.

Stadtr. Blum erinnert, daß die Angelegenheit bereits im Bau ist und daher jetzt entschieden werden müsse. Der Redner stellt schließlich den Antrag, es möge die Vorlage nur unter dem Vorbehalt genehmigt werden, daß der Gleisabstand von 3,20 Meter beibehalten werde.

Stadtr. Herrmann unterstützt diese Anschauungen, während

Stadtr. Vorf. Frey sich auf den Boden der Vorlage stellt. Er wünscht sei die einheitliche Durchführung der Frage.

Stadtr. Deines weist darauf hin, daß in anderen Städten eine geringere Entfernung der Gleisstränge vorhanden sei, so in Frankfurt a. M., wobei ein ganz anderer, lebhafter Verkehr wie hier herrsche. Unfälle seien dort in besonderer Maße auch nicht vorgekommen.

Nach kurzen Äußerungen des Stadtr. Schmidt erfolgt Abstimmung. Die Mehrheit ist für Beibehaltung der jetzigen Gleisenfernung; die Vorlage wird hierauf angenommen.

Bei „Befestigung von Granitpflastersteinen und Granitbordsteinen für die Pflasterung von Zufahrtsstraßen nach dem neuen Bahnhof“ bat

Bürgermeister Dr. Paul die Vorlage anzunehmen, doch mit der Einschränkung, daß das keine Bindung sein soll für den späteren Belag der Eitlingerstraße.

Zusammend zur Vorlage äußern sich die Stadtr. Rothweiler, Schneider und Braun, welcher den Stadtrat bittet, bei Vergebung der Steinlieferung die heimische Industrie zu unterstützen und sie nicht Ängsten zuzuwenden.

Stadtr. Merkle bittet ebenfalls um Berücksichtigung der heimischen Industrie und wenn möglich auf Bergzeit der Lieferung aus Schweben.

Die Wünsche werden unterstützt von den Stadtr. Blum, Schneider und Anselmet; dann erfolgt Abstimmung. Die Vorlage findet einstimmige Annahme.

Stadtr. Vorf. Frey referiert über die Beschaffung von 10 Motorwagen für die städt. Straßenbahn und empfiehlt die Vorlage zur Annahme.

Stadtr. Wehrle wünscht eine baldige Vorlage für die neue Wagenhalle und

Stadtr. Sievogt möchte den Anstrich nach künstlerischen Gesichtspunkten ausgeführt wissen.

Stadtr. Billi begrüßt die in Aussicht gestellte Denkschrift des Oberbürgermeisters über die städtischen Verkehrsfragen. Die Vorlage zeuge von der günstigen Entwicklung unserer Straßenbahn. Bevor man die neuen Wagen verberge, möge der in Heidelberg laufende modern ausgestattete Wagen in Augenschein genommen werden.

Der Vorsitzende sagt Prüfung der Wünsche zu.

Stadtr. Grund äußert sich zur Ausgestaltung der Wagen.

Stadtr. Weber bringt Wünsche des Stadtteils Daxlanden vor und hofft, daß auch bald elektrische Wagen nach Daxlanden laufen, gleichgültig, ob rot oder schwarz gestrichen.

Oberbürgermeister Siegrist betont, daß die Führung einer elektrischen Linie nach Daxlanden vom Stadtrat energisch betrieben werde.

Stadtr. Rastetter tritt ebenfalls für die Interessen Daxlandens ein.

Die Vorlage findet einstimmige Annahme.

Bei „Erweiterung des städt. Wasserwerks“ empfiehlt Bürgermeister Dr. Kleinschmidt die Vorlage, zu welcher die Stadtr. Pfaff, Anselmet, Schneider und Kirchmaier sprechen.

Stadtbaurat Held erläutert die technischen Fragen der Vorlage, die hierauf einstimmig angenommen wird, ebenso die Erweiterung des städt. Elektrizitätswerks.

Nach Erläuterungen durch Bürgermeister Dr. Kleinschmidt und empfehlenden Worten des Stadtr. Eitlinger, stimmen die Stadtr. Feinschmeider u. Herrmann der Vorlage zu.

Stadtbaurat Held teilt mit, daß vorläufig kein Grund zum Neubau einer Werkstätte im Elektrizitätswerk vorliege.

Stadtr. Merkle bespricht den Abschluß des Vertrages über Strombezug der Stadt Eitlingen von der Lokal-Elektrowerks-Gesellschaft und stellt dabei fest, daß die Einwohnerversammlung von Eitlingen mit dem Vertrag nicht zufrieden ist.

Nach Bemerkungen der Stadtr. Grund und Billi und Stadtbaurat Held erfolgt Annahme der Vorlage.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung „Aufnahme von Anleihen“ gibt Bürgermeister Dr. Kleinschmidt die nötigen Ausführungen. Nach dem Referat des Stadtr. Gauggel und Ausführungen der Stadtr. Peter, Schmidt wurde die Vorlage angenommen.

### Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 9. März 1912.  
24. Vorstellung außer Abonnement.

**Erstes Gastspiel des Königl. Bayr. Hoftheaters**  
Direktor Konrad Dreher.

Zum erstenmal:

### Wann der Auerhahn balzt.

Rosie mit Gesang in 5 Bildern von F. Anton.  
Musik von Franz Ziegler.

Für Süddeutschland bearbeitet von Konrad Dreher.  
Inszeniert von Direktor Konrad Dreher.  
Musikalische Leitung: Kapellmeister Dr. Oskar Kapp.

- 1. Bild: Der falsche Vammberger.
- 2. Bild: Waldmannsheim.
- 3. Bild: In der Ausstellung.
- 4. Bild: Im Kinematographentheater.
- 5. Bild: Ein Kesseltreiben.

**Personen:**

- Dreher, Rentier . . . . . Konrad Dreher.
- Stah, seine Frau . . . . . Mina Lindner.
- Luis, deren Tochter . . . . . Irene Velich.
- Frau Vammberger . . . . . Willy Hampf.
- Frau Wagner, Ingenieur . . . . . Curt Hartl.
- Frau Hirschbauer . . . . . Eln Bern.
- Frau Haberl . . . . . A. Leibold-Eigler.
- Frau Moser . . . . . Mimmi Scheff.
- Ein Briefträger . . . . . Franz Hartlaur.
- Rosner, Wildbrethändler . . . . . Curt Hartwig.
- Bettin, Dienstmädchen . . . . . Elisabeth Rallesto.
- Mabame Yelanc . . . . . Klara Lang.
- Herr Bomeisl . . . . . Viktor Klein.
- Herr Metz . . . . . Eugen Vogt.
- Dreher, Hausbesitzer und Mitglied des Jagdvereins „Wann der Auerhahn balzt“ . . . . . Konrad Dreher.
- Julie Zurt, Buchhalterin . . . . . Josefine Wiera.
- Herr Alting, Photograph . . . . . Franz Heilburg.
- Herr Hirschbauer . . . . . Josef Kiehlisch.
- Herr Haberl . . . . . Mitglied des Jagdvereins.
- Herr Petermeier . . . . . Franz Hartlaur.
- Herr Moser . . . . . Josef Klein.
- Frau Petermeier . . . . . Karl Weber.
- Ein Bauer . . . . . Marthe Gierand.
- Ein Bauer, Bürgermeister v. Klachhausen . . . . . Fritz Fuchs.
- Der Förster Loni . . . . . Hans Kammer.
- Comp . . . . . Ludwig Radbauer.
- Der Hubschauer . . . . . Georg Blant.
- Ein Gendarm . . . . . Josef Eitlinger.
- Ein implanter Herr . . . . . Viktor Groß.
- Vammberger, Fabrikant aus Salzburg . . . . . Josef Nieder.
- Die Giertrau . . . . . Fanny Fuchs.

Gäste der Ausstellung, Verkäufer, Kontrollanten, Publikum.

Die kinematographischen Aufnahmen von der Firma Wilhelm Sensburg, München.

Nach dem 2. Bilde eine Pause von 15 Minuten, nach dem 4. Bilde eine längere Pause.

Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 1/2 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

**Preise der Plätze:** Balkon: I. Abteilung A 5.—, Sperrsitze: I. Abteilung A 4.— ufm.

Direktor Konrad Dreher gibt heute Samstag, den 9. März, sein einmaliges Gastspiel mit seiner Truppe vom Münchener Liontheater in der Jagdposse „Wann der Auerhahn balzt“. Dreher selbst spielt die Hauptperson des Stückes, den Rentner Dreger, dessen größte Leidenschaft es ist, vor seiner Familie und seinen Freunden als großer Nimrod zu glänzen. Die lustigen Jagdabenteuer, welche Konrad Dreher mit der ihm eigenen natürlichen und schlichten Komik erzählt, werden in den von der Münchener Firma Sensburg hergestellten kinematographischen Aufnahmen im 4. Bilde des Stückes vorgeführt. Bei der Darbietung der nimrodischen Heldentaten, welche Konrad Dreher hier geben wird, dürfte sich, wie bei seinen früheren Gastspielen, wieder viel Vergnügliches für die Zuschauer abspielen.

### Spielplan.

a) In Karlsruhe.

Samstag, 9. März. 24. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel des Königl. bayr. Hoftheaters. Direktor Konrad Dreher mit seiner Gesellschaft. Zum erstenmal: „Wann der Auerhahn balzt“, Rosie mit Gesang in 5 Bildern von Anton, Musik von F. Ziegler. 7 bis nach 10.

Sonntag, 10. März. C. 45. „Die Stimme von Portici“, große Oper in 5 Akten von Aubert. 7 bis gegen 10.

Montag, 11. März. B. 45. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. 7 bis 11.

Dienstag, 12. März. A. 45. „Der Familienstag“, Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg. 7 bis 10.

Donnerstag, 14. März. C. 46. „Der Teufel“, Buffo-Oper in 2 Akten von Adam. — „Coppelia“, Ballett in 2 Akten von Delibes. 7 bis 10.

Freitag, 15. März. A. 46. „Das weite Land“, Tragikomödie in 5 Akten von Arthur Schnitzler. 7 bis nach 10.

Samstag, 16. März. B. 46. „Die verheiratete Frau“, komische Oper in 3 Akten von Eugen d'Albert. 7 bis gegen 10.

Sonntag, 17. März. 25. Vorstellung außer Abonnement. In vollständig neuer, dekorativer Ausstattung: „Götterdämmerung“, in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von R. Wagner. Brunnhilde: Lucille Rüsch-Endorf als Gast. 5 bis nach 10 Uhr. — Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 11., vormittags 9—11 Uhr. Reihfolge B. C. A. (1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 12., vormittags 9 Uhr an.

Montag, 18. März. 26. Vorstellung außer Abonnement. Für die an Ostern zur Entlassung kommenden Volksschüler: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. 7 bis 9 Uhr. Die Verteilung der Karten erfolgt das Volksschulrektorat.

Eintrittspreise: am 10. und 17. März Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M.

am 12., 14., 16. März Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M. 50 S.

am 9., 11., 15. März Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Die Abonnementskarten für das letzte Quartier (55.—72. Vorstellung) können von Montag, den 9. März, bis mit Freitag, den 12. April an der Verkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 15. April werden die nicht abgeholtten Abonnementskarten den Abonnenten in die Wohnung gebracht.

b) In Baden-Baden: Mittwoch, 13. März: 24. Ab.-Vorst. „Der Widerpenigen Jähmung“, komische Oper in 4 Akten von Göt. 7—10.

### Euffahrt.

Frankfurt a. M., 8. März. Das Lustschiff „Victoria Luise“ ist heute morgen 9 Uhr von einer Rundfahrt aufgefahren.

### Vom Wetter.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 8. März, 1912.**

Die gestrigen über Skandinavien gelegene Depression hat sich nahezu ganz ausgefüllt und hoher Druck hat sich vom Süddeutschen in Form eines schmalen Zuges bis Süddeutschland herein gezogen; es hat deshalb bei uns aufgeklart, während es sonst am Morgen noch meist trüb war. Im Westen der britischen Inseln ist eine neue, ziemlich tiefe Depression erschienen, die sich wohl bald bei uns geltend machen wird. Es ist deshalb Zunahme der Bewölkung und der Temperatur, später Niederschlag zu erwarten.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

März	Barometer	Thermometer	Wind	Wolken	Wetter
7. u. 9. u. 12. u.	750,8	4,8	5,7	89	Wolklos
8. u. 7. u.	753,9	2,6	6,0	91	Wolklos
8. u. 12. u.	751,7	9,2	3,9	45	Wolklos

Höchste Temperatur am 7. März 8,8, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,4. Niederschlagsmenge am 8. März früh 3,6 mm.

Wasserstand des Rheins am 8. März früh.

Schiffersinsel 203, gefahren 20, Rehl 304, gefahren 2, Maxau 484, gefahren 24, Mannheim 434, gefahren 52 cm.

### Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 8. März 1912, 8 Uhr vorm.

Stationen	Barometer	Thermometer	Windrichtung und Stärke	Wetter
Dortum	760	+ 4	SW 2	heiter
Hamburg	761	+ 3	SW 4	halbbeck
Schweden	761	+ 3	SW 2	bunflig
Memel	759	+ 3	SW 4	bedekt
Damover	763	+ 3	SW 2	halbbeck
Berlin	762	+ 5	W 2	bedekt
Dresden	763	+ 5	SW 1	bedekt
Breslau	764	+ 4	SW 1	wolkig
Magd.	765	+ 0	W 2	bedekt
Frankfurt (M.)	764	+ 1	SW 1	Rebel
Karlsruhe (H.)	766	+ 3	SW 2	wolklos
München	765	+ 1	SW 4	bedekt
Zugspitze	524	- 14	N 2	Schneefall
Scilly	750	+ 8	W 6	wolkig
Aberdeen	753	+ 1	SW 1	halbbeck
St. d'Azur	762	+ 7	S 4	bedekt
Karis	763	+ 0	SW 2	halbbeck
Willingen	762	+ 4	SW 3	bedekt
Helber	760	+ 3	S 2	heiter
Thorsmann	754	+ 1	SW 2	wolkig
Seidensdorf	761	- 2	Stille	bedekt
Christianslund	753	+ 2	Stille	bedekt
Stagen	755	+ 1	W 3	heiter
Kopenhagen	759	+ 4	W 2	bunflig
Stockholm	754	+ 1	Stille	Regen
Panorama	755	- 8	N 2	Schneefall
Archangel	—	—	—	—
Petersburg	758	+ 1	S 1	Rebel
Riga	757	+ 2	SW 1	bedekt
Batjan	762	+ 1	SW 1	halbbeck
Wien	762	+ 5	SW 2	Regen
Rom	754	+ 8	N 1	bedekt
Florenz	756	+ 8	SW 4	Regen
Gagliari	757	+ 14	W 6	Regen
Brindisi	—	—	—	—
Driest	755	+ 8	SW 6	bedekt
Eugano	759	+ 7	SW 4	wolklos
Nizza	—	—	—	—
Narich	765	+ 7	SW 3	wolkig
Santis	559	- 12	SW 2	Rebel

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus dem betr. Inseraten erfahren.)  
Samstag, den 9. März.

**Kolossenn.** 8 Uhr Vorstellung.

**Reichstheater.** Vorstellung.

**Welt-Kinematograph.** Vorstellung.

**Kaiser-Kinematograph.** Vorstellung.

**Metropol-Theater.** Vorstellung.

**Central-Kino.** Vorstellung.

**Luzern.** Vorstellung.

**Kaiser-Panorama.** Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.

**Männerturnverein.** 1/29 Uhr Schautänze, Centralturnhalle, Mädchenabt. 3—5 Uhr, höhere Mädchenschule.

**Verein für Verbesserung der Frauenkleidung.** 3—5 Uhr II. Kinderturnkreis, 5—6 Uhr I., 6—7 Uhr II. und 7—8 Uhr III. Damenturnkreis, Goethehalle.

**Museum.** 8 Uhr Violin-Konzert Sadya Culbertson.

**Fußballklub Victoria.** 1/29 Uhr Winterabend in den Drei Linden.

**Café Vancor.** 9 Uhr Salvator-Konzert mit Künstler-Konzert.

**Zum Elefanten.** 8 Uhr Konzert.

**Kaufm. Verein.** 8 Uhr Künstler-Konzert im Eintrachtsaal.

**Zalamander.** 9 Uhr Herrenabend im Klubhaus.

**Freiwillige Feuerwehr.** 8 Uhr Abendunterhaltung in der Festhalle.

**Chmarken-Verein.** 1/29 Uhr Vortrag im Rathhaussaal.

**Sonntag, den 10. März.**

**Schwarzwaldberein.** Ausflug. Abfahrt 7.00 Uhr bzw. 9.42 Uhr.